



Pressemitteilung

Berlin, 16. Juli 2009
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle
TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020
E-MAIL Buero-L2@bmwi.bund.de

Russisch-Deutsche Energie-Agentur gegründet

Die Russisch-Deutsche Energie-Agentur (rudea) wurde heute am Rande der Deutsch-Russischen Regierungskonsultationen bei München gegründet. Der Gründungsvertrag wurde für die deutsche Seite vom Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur (dena), Herrn Stephan Kohler, unterzeichnet. Für die russische Seite unterzeichnete der Aufsichtsratsvorsitzende des „Energetischen Kohlenstoff Fonds“ und Abteilungsleiter im Ministerium für Energiewirtschaft der Russischen Föderation, Herr Sergei Michajlow. Die neue Energie-Agentur rudea soll die Entwicklung rationeller und umweltschonender Energiegewinnung, -umwandlung und -nutzung in Russland unterstützen. Schwerpunkte der Arbeit von rudea werden die Energieeffizienz im Gebäudebereich, in Industriebetrieben, die Effizienzsteigerung der Infrastruktur (durch Fern- und Nahwärme, Kraftwärmekopplung) sowie die Nutzung regenerativer Energien sein.

Bundesminister Dr. zu Guttenberg zur Gründung der rudea: „Die heutige Gründung der Russisch-Deutschen Energie-Agentur ist ein bedeutender weiterer Schritt bei der Vertiefung unserer Zusammenarbeit mit Russland. rudea wird dazu beitragen, die energetische Modernisierung Russlands unter Beteiligung deutscher Technologieunternehmen voranzutreiben. Damit erschließen sich auch neue Märkte für die deutsche Wirtschaft. Von dieser Zusammenarbeit können beide Seiten enorm profitieren.“

In Russland existieren große Effizienzpotenziale sowohl im Gebäudebereich, im Transport als auch in der Industrie. Nach Angaben der russischen Regierung verfolgt Russland das Ziel, bis 2020 etwa 40 Prozent seines Energieverbrauchs durch effizientere Nutzung einzusparen. Bundesminister Dr. zu Guttenberg: „Deutsche Technologieunternehmen sind bei Energieeffizienz in der Weltspitze und viele verfügen über langjährige Erfahrungen auf dem russischen Markt. Eine höhere Energieeffizienz in Russland stärkt nicht nur das Exportpotenzial Russlands bei Öl und Gas und erhöht damit unsere Versorgungssicherheit, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.“